

// **GEW-Info** //

4.10.2016

Faxaktion 4.10.2016:

Schulsozialarbeit muss sichergestellt werden!

// Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit in den Schulen – für Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern. Schulsozialarbeit ist Bestandteil von multiprofessionellen Teams in Schulen. Doch die Zukunft von Schulsozialarbeit in MV ist ungewiss: spätestens 2020 läuft die Förderung durch den ESF für den größten Teil der Stellen aus, schon im nächsten Jahr sind in einigen Landkreisen die durch das Bundesprogramm ‚Bildung und Teilhabe‘ (BuT) geförderten Stellen gefährdet! //

Schulsozialarbeit wird in MV bereits seit Jahren durch verschiedene Förderprogramme und eine Ko-Finanzierung der Kommunen finanziert. Das bedeutet für die engagierten Sozialarbeiter/innen, dass sie in prekären Arbeitsverhältnissen – befristet, schlecht bezahlt, oft in Teilzeit – arbeiten müssen.

Die beiden aktuellen Förderprogramme laufen in absehbarer Zeit aus. Das Bundesprogramm ‚BuT‘ endet in einigen Landkreisen bereits im Jahr 2017. Diese Stellen stehen damit kurzfristig vor dem Aus. Die Förderung über den Europäischen Sozialfonds (ESF) endet regulär im Jahr 2020, eine Weiterfinanzierung ist eher unrealistisch.

Sie hilft SchülerInnen in schwierigen Situationen, vermittelt zwischen Eltern, Schule und Ämtern, hilft bei der Berufswahl, ist Ansprech-partner bei Konflikten und vieles mehr. Schulsozialarbeit gehört als Angebot der Jugendhilfe zur Schule!

Die GEW fordert:

- Schaffung eines Landesprogramms Schulsozialarbeit mit ersten Stellen ab dem Doppelhaushalt 2018/2019. Übernahme aller bisher geförderten Stellen ab dem Jahr 2020 (mit Auslaufen des ESF).
- Gute Arbeitsbedingungen für Schulsozialarbeiter/innen: unbefristete Vollzeitstellen mit einer entsprechenden Bezahlung nach TVöD.

Jetzt gemeinsam aktiv werden! Wir rufen alle Lehrkräfte, Eltern und Schüler/innen auf, die künftigen Regierungsparteien zur Sicherung der Schulsozialarbeit aufzufordern.

Beteiligt euch an der Faxaktion am 4. Oktober 2016. Faxt das beiliegende Musterschreiben an die Vorsitzenden von SPD und CDU, Herrn Selling und Herrn Caffier.

P.S.: Noch kein Mitglied? Jetzt mitmachen – gemeinsam sind wir noch stärker! **Online eintreten:**
<https://www.gew.de/mitglied-werden/>

Herr Seller, Herr Caffier:

Sichern Sie die Schulsozialarbeit!

Sehr geehrter Herr Seller,
sehr geehrter Herr Caffier,

die Schulsozialarbeit ist seit Jahren wichtiger Bestandteil unserer Schule.

Schulsozialarbeiter/innen bieten verschiedene Angebote als sozialpädagogische Hilfestellung für Schüler/innen, aber auch für Eltern und Lehrkräfte an. Sie beraten bei Konflikten, persönlichen Lebensproblemen und sind Vermittler zwischen Schule/Lehrkraft, Eltern, Schüler/in und Ämtern.

Die Arbeit und der Einsatz der sozialen Arbeit wird dringend an der Schule benötigt. Die Fachkräfte sind Teil des Schulteams.

Wir fordern Sie hiermit auf, die Schulsozialarbeit nach Auslaufen der verschiedenen Förderprogramme abzusichern.

Konkret bedeutet dies:

- Sicherung von bereits im Jahr 2017 gefährdeten Stellen, die aus dem BuT-Programm finanziert werden.
- Einstieg in ein Landeskonzept zur Schulsozialarbeit spätestens im Doppelhaushalt 2018/2019.
- Sicherung und Überführung der durch den ESF-finanzierten Stellen ab dem Jahr 2020.
- Gerechte Bezahlung nach Tarifvertrag, Abschaffung der Befristung und Einsatz auf Vollzeitstellen für die Schulsozialarbeiter/innen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschriften)

Anschrift/Absender: